

Stellungnahme des Vorstands zum Antrag 21 Welkoborsky et al.

### **Slow Food vergibt einen „Slow Food Preis für eine nachhaltige Kultur des guten Essens“**

Der Vorstand begrüßt diese Anregung zur Vergabe eines Slow Food eigenen Preises. Angesichts der Tatsache, dass eng mit Slow Food verbundene Institutionen Preise mit ähnlicher Ausrichtung vergeben, scheint es sinnvoll, die Zielrichtung des angedachten Preises zu überprüfen. Der Vorstand wird die Grundsatzkommission bitten, dies zu tun und gegebenenfalls einen alternativen Preis-Vorschlag zu machen.

Begründung: Nachhaltigkeitspreise, auch mit dem Fokus auf Essen und Trinken, gibt es bereits; so den eines wichtigen Förderers und Partners von Slow Food, der Lammsbräu Brauerei Neumarkt. Der ‚Nachhaltigkeitspreis der Neumarkter Lammsbräu‘ ist seit 10 Jahren deutschlandweit etabliert und genießt einen ausgezeichneten Ruf.

Die mit Slow Food Deutschland eng verbundene Universität Kassel-Witzenhausen vergibt einen ‚Förderpreis für Ernährungskultur‘, dessen Zuschnitt dem ‚Slow Food Preis für eine nachhaltige Kultur des guten Essens‘ nicht unähnlich ist.

Eine Nähe zu diesen Preisen ist zu vermeiden, die Idee des Preises an sich, soll jedoch weiterverfolgt und nach Möglichkeit realisiert werden.

Eine Anfrage an die Grundsatzkommission zur Ausrichtung und Konzeptionierung eines Slow Food spezifischen Preises wird vor der nächsten Kommissionsitzung erfolgen.

Berlin, den 30. 7. 2011